

Tage voller herzlicher Begegnungen

Denzlinger feierten 40 Jahre Partnerschaft im französischen St. Cyr sur Mer

Denzlingen / St.Cyr. Eingebettet in das große St. Cyriener Stadtfest zum Himmelfahrtstag feierten St. Cyr sur Mer und Denzlingen den 40. Jahrestag ihrer Partnerschaft. Dabei waren auch eine Delegation aus Città della Pieve (Italien) sowie Vertreter aus North Hykeham (England) und Konstancin-Jeziorna (Polen). Ca. 70 Denzlinger hatten sich auf den Weg gemacht, um das Jubiläum zu feiern. Bestens vorbereitet von den St. Cyrienern, erwartete sie ein volles Programm.

Nach Ankomst in St. Cyr, bei einem Empfang am Mittwochabend, konnte der stellvertretende Bürgermeister Louis Ferrara neben 70 Denzlingern und 30 Italienern auch John Lingard aus North Hykeham und eine Bürgerin aus Konstancin-Jeziorna begrüßen. Ein großer Teil der Denzlinger wurde von ihren Freunden abgeholt, die sie schon teilweise seit Jahrzehnten kennen. Das Rathaus von Denzlingen war dieses Mal zahlreich vertreten, neben Hauptamtsleiter Jürgen Sillmann als Reiseleiter reisten auch die neuen Amtsleiter Carsten Müller und Martin Ziegler mit, die erste Eindrücke über die Partnerschaft sammeln wollten. Auch drei Mitarbeiterinnen vom Hauptamt, die sich beim Europafest in Denzlingen sehr engagiert hatten, waren dabei.

Der folgende Himmelfahrtstag begann mit einer Messe in der Kirche von St. Cyr, die der neue Priester Pere Lécureu hielt. Im Anschluss segnete er zur Eröffnung des Festes auf der Place Portalis die ersten Früchte des Jahres - normalerweise nur Kirschen, dieses Mal überwiegend Erdbeeren, denn Kirschen waren wegen der fehlenden Reife Mangelware. Diese Segnung ist alte Tradition in St. Cyr und soll die Arbeit der Landwirte würdigen. Begleitet wurde die Segnung durch die Tänze der Trachtengruppe La Cadriere und dem Musikverein Progrès Musical, der durch den Denzlinger Sylvan Fiedler unterstützt wurde.

Der aufkommende Mistral - ein kalter, oft starker Fallwind aus nordwestlicher Richtung - machte die anschließende Bootfahrt mit dem Kataran buchstäblich zu einem „beängstigenden“ Erlebnis. Entlang der Steilküste bei la Ciotat ging es in die Calanques von Cassis. Angst brauchte aber keiner zu haben, waren doch die Rettungsschwimmer der DLRG aus Denzlingen in ihren blauen Hemden nicht zu übersehen.

Wichtiger Beitrag zur europäischen Idee

Höhepunkt war der Festakt am Abend des Himmelfahrtstages auf der Place Portalis. Eine große Menschenmenge aus allen Partnernationen tauschte den Worten der Bürger-



Père Ludovic Lécureu, der neue Pfarrer von St. Cyr, nahm die traditionelle Segnung der ersten Früchte des Jahres vor. Fotos: Peter Kindt

meister auf dem Podium. Philippe Barthélémy (Bürgermeister von St. Cyr), Dr. Sabine Orth-Volkert (stellvertretend für Markus Hollemann) und Fausto Scricciolo (Città della Pieve) hoben in ihren Grußworten auf den europäischen Gedanken ab.



Philippe Barthélémy (Bürgermeister von St. Cyr), Dr. Sabine Orth-Volkert (stellvertretend für Markus Hollemann) und Fausto Scricciolo (Città della Pieve) hoben in ihren Grußworten auf den europäischen Gedanken ab.

lo warb in seinem Grußwort im Sinne der Europäischen Partnerschaft für die Solidarität der befreundeten Nationen beim Problem der Aufnahme der Immigranten. Den Abschluss bildete die Geschenkübergabe, bei der dieses Mal Bilder der Partnerstädte im Vordergrund standen. St. Cyr's Partnerschaftspräsidentin Joël-

ter Wolfram Dennig und Auguste

le Carlisi ließ bei der Geschenkübergabe die letzten 40 Jahre Revue passieren und freute sich darüber, dass in der Delegation auch Bürger sind, die am Anfang schon dabei waren, wie z. B. das Ehepaar Käfer, Edeltraud Glodny, Dorothee Wilmsmeyer, Rita Hohwieler, Frank Kiefer und Peter Kindt. Deren private Verbindungen nach St. Cyr seien ein Beweis für die intensive und langlebige Partnerschaft der Gemeinden.

Die Präsidentin des Denzlinger Komitees, Danielle Fiedler-Rasson, hielt eine sehr persönliche Rede zu ihrem Engagement der letzten 20 Jahre. Sie mahnte aber auch an, dass dem im Augenblick nicht sehr erfolgreichen Schüleraustausch wieder mehr Leben eingehaucht werden müsse.

Gelebte Partnerschaft

Nach dem offiziellen Festakt auf dem Place Portalis ging es auf Einladung des Partnerschaftskomitees St. Cyr zum Abschluss des Tages in den Salle Espace de Provence zu einem „Buffet-Cocktail“.

Am Freitag machte sich eine Wandergruppe unter der Führung von Peter Kindt auf, den wunderschönen



Malerische Ausblicke boten sich den Teilnehmern auf dem Küstenwanderweg „Sentier Littoral“.

Küstenwanderweg der Côte d'Azur, den „Sentier Littoral“, zu erkunden. Herrliche Ausblicke belohnten die Teilnehmer, auch wenn der Mistral den einen oder anderen regelrecht wegzuwehen drohte. Rechtzeitig zum „Aïoli“, dem typischen proven-

zalischen Gericht, war man zurück. Die Rückfahrt wurde am Sonntag angetreten. Etwas wehmütig verabschiedete man sich von den französischen Freunden, hatte man doch intensive Tage herzlicher zwischenmenschlicher Begegnungen erlebt.